

«Lebensqualität erhalten oder verändern?»

Unser Dübendorf ist lebenswert und soll es auch bleiben. Müssen oder wollen wir Dübendorf erhalten oder verändern? Persönlich bin ich der Meinung, dass wir die Bezeichnung Agglo-Stadt nicht verdient haben. Dübendorf entwickelt sich positiv und ist absolut keine Schlafstadt. Im öffentlichen Raum bezeichne ich die Neugestaltung des Glattquai als sehr gelungen. Die Kreuzung Höglersstrasse-Zürichstrasse hat einen „kleinen Park“ erhalten, schade nur, dass die Sitzbank bereits durch Vandalen verspritzt wurde. Positiv entwickelt hat sich auch die Parkierungs-Problematik in den Quartierstrassen. Durch das Parkzonen-System wurden und werden die vielen Fremdparkierer ferngehalten. Nicht wenige Dübendorfer staunen, dass es plötzlich viele freie Parkplätze gibt. Zum Thema Lebensqualität tragen auch die

vielen Freizeitangebote bei. Unzählige Vereine bieten ein grosses Repertoire für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Die aktive Teilnahme am Vereinsleben im musischen-, kulturellen oder sportlichen Bereich steht Jung und Alt offen. Die Dübendorferinnen und Dübendorf sind auch immer wieder als Besucher eingeladen an Sportanlässen und Wettkämpfen, an Theateraufführungen, an Lesungen, an Konzerten und vielem mehr teilzunehmen und die Vereine damit zu unterstützen. Wer sich erkundigt und genauer hinsieht wird mir zustimmen, dass Dübendorf wirklich keine Schlafstadt ist. Mein Fazit zum Thema Lebensqualität fällt sehr positiv aus: Dübendorf soll sich in gleicher Richtung weiterentwickeln und damit wird die hohe Lebensqualität erhalten bleiben.

Maja Ziörjen